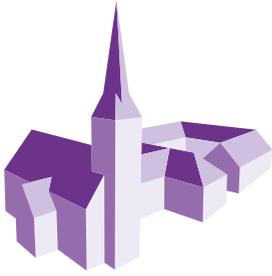


August / September 2021



GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.



Gemeinsam in den Ferien
und beim Schulbeginn!

Hand in Hand

www.neumarkt-evangelisch.de

Nimm meine Hand ...

Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Kinder freuen sich auf die freie Zeit mit hoffentlich schönem Wetter, baden gehen, in den Urlaub fahren oder einfach daheim viel Zeit mit der Familie und den Freunden zu verbringen.

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.
Schriftleiterin:	Carolin Calabrese
Bildnachweise:	ev. Pfarramt, privat, Adobe Stock, Unsplash
Druck:	Druckerei Bögl Neumarkt i.d.OPf.
Auflage:	6.000 Exemplare
Gestaltung:	calmar creativ, Berg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **31. August 2021**

Herzlichen Dank an folgende Firmen für die finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes!

Firma Alois Scharpf · Bäckerei Düring · BMW Partl ·
Dachdeckermeister Markus Müller · Farben Lederer GmbH ·
Foto Hailer GmbH · Häusler Lorenz Bestattungen ·
Schreinerei Kapfer



Neben der ganzen Freude gilt es allerdings auch manch große oder kleine Herausforderungen zu meistern, sowohl für unsere Kleinen als auch für uns selbst.

Die Vorschulkinder fiebern mit gemischten Gefühlen dem ersten Schultag entgegen, gespannt und aufgeregt zugleich, was sie erwarten wird. Eine neue Klasse, eine neue Lehrerin, neue Anforderungen, neue Verpflichtungen. Ähnlich ergeht es vielleicht den schon etwas „älteren Hasen“, die vor dem Übertritt in eine höhere Schule stehen, vor dem Beginn einer Lehre, eines Studiums oder eines Arbeitsplatzwechsels. Dann ist es gut zu wissen, dass man nicht alleine, sondern jemand an seiner Seite ist.

Jemand, der einem die Hand hält, begleitet, führt und hilft, egal was kommen mag. Auch Gott spricht:

„Denn ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand ergreift und der zu dir sagt: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“ – Jesaja 41,13

Gott nimmt uns an der Hand und hilft uns, wenn wir gerne eine Hand an unserer Seite hätten, darauf vertrauen wir!

Eigentlich müssen wir nur zugreifen.

Ihre Carolin Calabrese

Auf ein Wort

Etwas zu geben haben

„Kann ich das?“ – „Das kann ich!“ – „Ich kann das!“ Drei Wörtchen, drei Sätze mit unterschiedlicher Reihenfolge der Wörtchen. Je nach Tonlage und Gesichtsausdruck des Menschen, der das sagt, können Welten zwischen dem liegen, was diese Dreiwortsätze zum Klingen bringen: Selbstzweifel, Selbstüberschätzung, gesundes Selbstvertrauen – vieles ist möglich. Nicht alles ist realistisch. Nicht alles ist hilfreich.

Manchmal ist es leichter, seine Mängel aufzuzählen als seine Stärken. Das ist nicht automatisch besonders „christlich“.

Nur wer eine Ahnung hat von seinen Gaben, kann sie auch einsetzen. Holen Sie sich deshalb mal was zum Schreiben und machen Sie eine Liste, auf die alles kommt, was Sie gut können oder gerne machen.

Da wird ganz Unterschiedliches zusammenkommen: andere zum Lächeln bringen, gut zuhören, sicher mit Zahlen umgehen, den Überblick behalten, den größten Kuchen backen, eine Gruppe zusammenhalten, Traurige aufheitern, ...

Lassen Sie das „ja, aber ...“ heute mal außer Acht. Sammeln Sie das Positive, alles, was Ihnen einfällt, und hören Sie genau hin, wenn Sie sich dann sagen: „Schön, was ich alles zu geben habe!“

Wenn Sie das tun, können Sie wahre Schätze heben und in einer gewissen Weise das



erleben, was Jesus im Gleichnis von den anvertrauten Zentnern im Matthäusevangelium erzählt:

„Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben.“ – Matthäus 25,29

Und wenn bei dem, was Sie als Ihre großen Gaben auf Ihrer Liste stehen haben, mal etwas nicht so gut gelingt? Dann gilt das, was für alle Genies auf allen Gebieten des Lebens gilt: „Genialität besteht zu 10 % aus Talent und zu 90 % aus Üben.“

Üben Sie das, was Sie auf die Liste Ihrer Stärken geschrieben haben, aktiv im Alltag aus. Es kann nur besser werden mit Ihren Stärken – und es macht Sie vielleicht sogar sensibler und dankbarer für den Wert Ihrer Stärken.

Und wenn Sie in Ihrer Familie Kinder haben, die nach den Sommerferien ganz frisch oder zurück in die Schule dürfen oder müssen, dann machen Sie ihnen Mut, auch dort ihre persönlichen Gaben und Stärken zu entdecken und zu entwickeln.

Bis dahin, bleiben Sie behütet in dieser Sommerszeit – egal, ob Sie sich aufmachen und verreisen, oder ob Sie zuhause bleiben.

Ihr Pfarrer Michael Murner

Sie haben es ermöglicht, dass so viele Menschen Gottesdienst mit uns feiern konnten

DANKE!

Unserem Videoteam an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

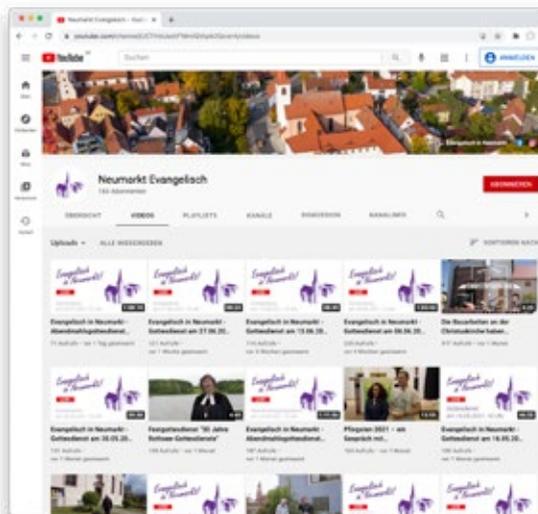
Weil sie jeden Sonntag zur Stelle waren, konnten unsere Gemeindeglieder und Menschen über unsere Gemeinde hinaus Gottesdienst mit uns feiern.

Manche hatten Angst oder Bedenken, Anderen haben es die Kinder empfohlen – jedenfalls konnten im harten Lockdown längst nicht alle, die wollten, in der Christuskirche, im Krankenhaus oder im Klostersaal mit uns Gottesdienst feiern.

Aber es fand sich Dank Pfarrer Martin Hermann und Karin Heimerl schnell ein Video-Team: Dieter Wotschke, Robert Bayerl, Ralph Hierl, Thomas Wegener, Jan Rixmann, Christine Full und Leonhard Döpping

Sie fuchsten sich in die Technik hinein: Welche Kamera brauchen wir, welches Mischpult, wo müssen die Mikrophone stehen? Am Ende wurden die LIVE-Übertragungen immer perfekter. Und flexibel ist das Team: Gemeindeglieder, Klostersaal oder Christuskirche – alles kein Problem.

Und bei Regen zogen sie auch schnell noch mit der Technik von der Gemeindegliederwiese um. Dank des Homepageteams wurde die Ortsänderung schnell auf der Homepage publik.



Freilich setzte es voraus, dass sie immer zur Stelle waren, sonntagsmorgens. Und ganz selten hat es – aus welchem Grund auch immer – mal mit der Bild- oder Tonübertragung nicht so optimal geklappt. Dann ließ mancher Techniker den Kopf hängen und war enttäuscht. So viel Arbeit umsonst.

Aber meistens hat es geklappt, und wie viele Menschen waren darüber froh!

Ich will an dieser Stelle einmal den Dank und das Lob weitergeben, das so viele aus dem Kirchenvorstand gehört haben. 1000 Dank, dass Sie das ermöglicht haben durch Ihr ehrenamtliches Engagement. Ob und wie es mit den Übertragungen weitergeht, jetzt wo wir uns auf der Gemeindegliederwiese wieder treffen dürfen, muss der Kirchenvorstand mit den betroffenen Ehrenamtlichen klären. Auf jeden Fall waren Sie vom Videoteam für viele Engel in der Not.

Dekanin Christiane Murner

Generalsanierung und Umgestaltung der Christuskirche

Die Bagger sind angerollt und der Kran steht

Bevor die eigentlichen Sanierungsarbeiten beginnen konnten, wurde das Nebengebäude hinter der Christuskirche ausgeräumt. Die Hausmeister Gerhard Kirchberger und Wilhelm Zakel, Kirchenmusikdirektorin Beatrice Höhn, Dekanatsjugendreferentin Ruth Bernreiter mit Ehrenamtlichen der Dekanatsjugend, Pfarrer Andreas Grell und Jugendliche aus der Kirchengemeinde räumten über mehrere Wochen hin alles aus dem Anbau hinter der Kirche „Im Kloster 9“. Stück für Stück wurde sortiert: brauchen wir noch und lagern wir an anderer Stelle ein oder brauchen wir nicht mehr und entsorgen wir.

Die Baustelleneinrichtung an der Kirche ging dann etwas langsamer als geplant. Straßenbauarbeiten in der um die Kirche verlaufenden Gasse verzögerten sich und unsere Baufirma kam in dem Bereich „Im Kloster“ mit ihren Fahrzeugen und Baumaschinen gar nicht an die Kirche heran.

Mittlerweile sind die Arbeiten aber in Gang gekommen. Zu Redaktionsschluss sind die Fundamente von außen saniert und wieder verfüllt. Die Kirchenbänke sind durch Gemeindeglieder ausgebaut worden und gesichert zwischengelagert, bis mit der Denkmalpflege abschließend geklärt ist, wie viele von ihnen dauerhaft eingelagert werden müssen, auch wenn sie nach der Renovierung nicht mehr verwendet und durch neue ersetzt werden.



Weitere Fotos:
<https://bit.ly/3xkx9uG>



Die Orgelbaufirma Eule hat die Orgel komplett abgebaut. Sie wird in Bautzen grundgereinigt und zwischengelagert für den Wiedereinbau am Ende der Renovierung.

Kreuz und Christusfigur wurden unter der Anleitung eines Restaurators von der Chorwand abgenommen und sicher eingelagert, und in der Kirche und im Nebengebäude haben die Abrissarbeiten begonnen.

Wenn Sie jetzt um die Kirche herumgehen, stehen Sie vor einem großen Baugerüst, und über der Kirche schwebt ein Notdach, damit es auch bei den Zimmererarbeiten am offenen Dachstuhl nicht reinregnen kann.

Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten am Dachstuhl, am Dach und an der Fassade abgeschlossen und das Gerüst wieder abgebaut sein.

Wir hoffen und beten, dass die Baustelle ohne Unfälle oder größere Verzögerungen vorankommt, und alles im Zeitplan bleibt.

Pfarrer Michael Murner



Ein Streifzug mit Orgelmusik durch die Christuskirche

Musikalische Schätze

Nun ist die Eule-Orgel in der Christuskirche vollständig abgebaut. Vier Mitarbeiter der Firma Eule haben in der Woche vom 28. Juni bis 2. Juli die Orgel in ihre Einzelteile zerlegt, in Kisten verpackt und in die Orgelbauwerkstatt nach Bautzen gebracht.

Um den Orgelklang zu dokumentieren, nahmen Anfang Mai Musikerinnen und Musiker, die eine besondere Beziehung zu unserer Orgel haben, ihre Lieblingsstücke aus verschiedenen Jahrhunderten auf. Sie spielten festliche Barockmusik, so manchen Ohrwurm wie Pachelbels „Canon“, aber auch Musik zum Träumen. Die Musik wurde mit Bildern unterlegt und es entstand eine DVD, die interessante Perspektiven ins Orgelinere zeigt, Detailbilder und Drohnenaufnahmen des Kirchenraums (wie z.B. der Buntglasfenster oder des Kruzifixes) sowie die Musizierenden in Aktion.



Ein ehrenamtliches Projekt

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen, die sich für dieses Projekt ehrenamtlich engagiert haben:

- Den Interpreten Peter Bruckschögl, Diakon i.R. Ernst Damm, Dr. Stefan Daubner, Katharina Dumhard, Martin Hoepfner, Dr. Christian Mickisch und Gerhard Riedel
- Dieter Wotschke (Bild- und Tonaufnahmen, Schnitt)
- Christian Amthor (Drohnenaufnahmen, Grafik) und Klaus Eifler (Fotos)

Nicht nur für Freunde der Orgelmusik ist dieser Rundgang durch unsere Neumarkter Christuskirche eine schöne Erinnerung, denn er zeigt zum Teil Ansichten, die es nach der Renovierung so nicht mehr geben wird.



Die DVD ist in unserem Pfarramt erhältlich, bitte melden Sie sich unter Tel.: 09181 46256-0 oder per Mail: pfarramt.neumarkt@elkb.de. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die notwendigen Renovierungsarbeiten an unserer Orgel.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für jede Unterstützung und wünsche Ihnen viel Freude beim Streifzug durch Ihre Christuskirche mit Bildern und Musik.

Ihre Kantorin Beatrice Höhn

Abenteuersommer 2021

Sommerfreizeit für Kinder

Was verbindet Lara Croft aus Tomb Raider, Indiana Jones und unsere Kinderfreizeit? Da muss auch ich sagen, auf den ersten Moment wirkt das wirklich nicht nach Begrifen, die sonderlich gut zusammenpassen! Jetzt kommt jedoch das große Aber. Denn es gibt wirklich etwas, das Lara Croft, Indiana Jones und unserem Abenteuersommer gemein ist: das Forschen und Entdecken.

Und genau das werden wir in unserem Abenteuersommer 2021 tun. Wir werden uns fünf Tage lang mit einer Gruppe Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren voll und ganz dem Forschen und Entdecken widmen. Dabei werden uns spannende Geschichten aus der Bibel, aufregende Spiele, knifflige Rätsel und ein gemeinsamer Ausflug erwarten. Übernachten werden wir dabei im schönen Landschlösschen Rockenbach, und die Kinder werden die kurze Strecke von den Eltern selbst gebracht. Neben leckerem Essen darf etwas natürlich auch nicht fehlen? Jede Menge Spaß, Gemeinschaft und Kreativität!

Und jetzt? Uns bleibt nichts Anderes, als uns zu verabschieden! Wir müssen uns nämlich selbst auf die Suche begeben: Die Lupe und der geheimnisvolle Hut des Entdeckers erwarten uns. Wir freuen uns auf Euch!



Kids Edition

Abenteuersommer 2021

VOM 16.08.-20.08.2021

Die Freizeit fürs Forschen & Entdecken

Der Preis beträgt 115 € – Falls noch Plätze frei sind, ist eine spontane Anmeldung bis 01.08.2021 möglich:

✉ Ej.Neumarkt@elkb.de

Weitere Infos, sowie der Flyer und ein Anmeldeformular finden sich unter www.neumarkt-evangelisch.de



Ein kurzer Blick zurück ...

Manchmal lohnt sich neben dem Blick nach vorne auch ein kurzer Rückblick in die Vergangenheit. In den letzten Wochen beschäftigte uns vor allem die Vorbereitung der Freizeiten sehr intensiv. Aber auch hier konnten nebenbei schon einige coole Veranstaltungen (sogar wieder in Präsenz) stattfinden. So trifft sich der Jugendkreis – der sich nun selbst EZ4life getauft hat – endlich wieder in den Jugendräumen und fängt an zu wachsen, der Jugendausschuss hat das erste Mal getagt, wir haben auf Zoom gekocht, Filme geschaut und mit Glas gebastelt. Alle Veranstaltungen haben super funktioniert, wir hatten Spaß und die Freude, Menschen wieder im realen Leben zu sehen, ist groß. Dafür sagen wir danke und richten unseren Blick wieder nach vorn!

... und ein Blick in die Zukunft

Ein neuer Gemeindebrief bringt zumeist auch neue Veranstaltungen mit sich, so ist es auch bei uns in der Jugend! Neben den in den Sommerferien geplanten Freizeiten für Kinder und Jugendliche, richtet sich unser Blick so langsam auch in Richtung des Zeitraums nach den Ferien hin zu Weihnachten und dem nächsten Jahr. Die erste Veranstaltung, die hierbei schon feststeht, führen wir gar nicht selbst durch, sondern nehmen nur daran teil. Cool wird es auf jeden Fall aber trotzdem! Der KJR Neumarkt veranstaltet voraussichtlich am 11. September, das mittlerweile schon siebte Menschenkickerturnier im Jugendhaus Schneemühle. Teilnehmen werden viele verschiedene Jugendmannschaften der unterschiedlichen Vereine. Und wir sind selbstverständlich auch mit dabei! Also wer Bock hat, in einer Mannschaft mitzuspielen, der kann sich gerne an Jugendreferent Tobias Markhof wenden oder einfach eine Mail schreiben:

✉ Ej.Neumarkt@elkb.de

Für uns geht es danach weiter mit einem intensiven Einstieg in die Konfizeit, dem Start der Jugendgottesdienste und der ein oder anderen Tages- und Wochenendveranstaltung, aber dazu an anderer Stelle mehr!

Euer Jugendreferent

Tobias Markhof

Hallo Mädels, hallo Jungs,

hier ein Rückblick auf den Mitarbeiter:inentag, den Dekanatskindertag im Juni sowie die Vorschau auf Termine für die kommenden Veranstaltungen.

Herzliche Einladung dazu!



Rückblick auf den Mitarbeiter:inentag am 3. Juni 2021

Beim Mitarbeiter:inentag am 3. Juni unter dem Thema „In und mit der Natur – Auf der Spur von Naturdenkmälern“ waren die „Steinerne Rinne“ bei Erasbach sowie der „Hohe Brunnen“ bei Sollngriesbach das Ziel der Exkursion. Erfahrungen wie gemeinsam auf dem Weg zu sein, Zeit füreinander zu haben, Gottes Schöpfung zu erleben und natürlich miteinander Spaß zu haben, waren nach dem langen Lock-Down ein wunderbares Erlebnis.



Rückblick auf den Dekanatskindertag

„Einmal um die Welt!“ lautete das Thema des Dekanatskindertags 2021 der Evangelischen Jugend des Dekanatsbezirks Neumarkt. 60 Kinder, vorwiegend aus den Kirchengemeinden Neumarkt, Parsberg und den Landl-Gemeinden sowie 40 Mitarbeiter*innen trafen sich am Samstag, den 26. Juni auf dem Spielplatz vor der evangelischen Petruskirche in Bachhausen.

Am Vormittag feierten alle Anwesenden einen Kindergottesdienst über die biblische Schöpfungsgeschichte. Nachmittags gab es zum Thema „Einmal um die Welt“ im ganzen Dorf ein buntes Programm an 16 unterschiedlichen Stationen mit spannenden Geschichten, Melken, Angeln, Begegnungen mit Afrikas Tieren, kniffligen Aufgaben im Team, mit bunten Farben, großem Spaß und vielem mehr.



Veranstaltungen im Herbst und Winter 2021

Dekanatsjugendkonvent

vom 15. bis 17.10.2021 für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Evangelischen Jugend in Grafenbuch.

Kinder-Wochenendfreizeit

für 7- bis 12-Jährige vom 19. bis 21. November in Grafenbuch: Action, Spiel, Spaß, Kreativität, Nachtwanderung und spannende Geschichten erwarten Euch im alten Forsthaus Grafenbuch!



Winterfreizeit

vom 10. bis 12. Dezember in Grafenbuch für alle Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend in Grafenbuch.



Alle Aktionen und Veranstaltungen finden vorbehaltlich von Einschränkungen durch „Corona“ statt!

Neben unserer Homepage könnt Ihr uns auf Instagram mit folgendem Link finden: [instagram.com/ej_dekanat_neumarkt](https://www.instagram.com/ej_dekanat_neumarkt)

Wir bitten um Unterstützung

Wer die evangelische Jugendarbeit gerne unterstützen möchte, findet in dieser Gemeindebriefausgabe einen Überweisungsträger.

Wir bedanken uns bereits im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung!

Eine gute Zeit wünscht

Eure Ruth Bernreiter

Dekanatsjugendreferentin

Ruth Bernreiter
Dekanatsjugendreferentin
Kapuzinerstraße 4 · 92318 Neumarkt

☎ 09181 / 462 56-114

📠 09181 / 462 56-159

🌐 www.ejdnm.de

Landesstellenplanung in der Dekanatsynode

Minus 10 %

Die Dekanatsynode tagte am 21. Mai digital. Viele Kirchenvorsteher*innen nahmen per Zoom an der gemeinsamen Synode teil. Das Thema lag durch den Beschluss der Landessynode auf der Hand: Aufgrund der rückläufigen Kirchensteuermittel und vor allem der abnehmenden Zahl der Pfarrer*innen hat die Landessynode beschlossen, dass bayernweit 10% der hauptamtlichen Stellen gestrichen werden müssen.

Dazu hat jedes Dekanat sein Stellenkontingent zugewiesen bekommen. Neumarkt wird 14,5 Stellen erhalten.

Derzeit hat der Dekanatsbezirk Neumarkt 15,5 Stellen, davon sind 2,75 Stellen im regionalen Einsatz. Der Dekanatsausschuss muss nun einen Verteilungsvorschlag erarbeiten, in dem 12,75 Stellen auf die Kirchengemeinden verteilt werden. Von der Landeskirche werden als Orientierungsmarke 1540 Gemeindeglieder für eine ganze Pfarrstelle angesetzt.

Deshalb muss insgesamt eine Vollzeitstelle im Landl (Sulzbürg, Sulzkirchen, Bachhausen und Mühlhausen) und in der Region Nord-West (Allersberg, Ebenried, Pyrbaum) gekürzt werden. Der Rückgang der Gemeindeglieder in den letzten Jahren macht die Kürzung notwendig.

Die Dekanatsjugendkammer, die Klinikseelsorge, die Kirchenmusik, das Erwachsenenbildungswerk erarbeiten Konzeptionen ihrer dekanatsweiten Arbeit. Der Dekanatsausschuss klärt, wie Öffentlichkeitsarbeit und neue Medien und Altenheimseelsorge im Dekanat wahrgenommen werden soll. Während die Verteilung der regionalen Stellen geklärt wird, werden zeitgleich mit den Kirchenvorständen im Landl und mit der Region Nord-West Gespräche geführt. Wie kann in diesen Regionen bei gekürztem Stellenumfang die Gemeindegliederarbeit dennoch gelingen? Wo gibt es weitere Kooperationsmöglichkeiten und Entlastungen? Am Ende müssen die Stellen attraktiv bleiben, damit sie auch in Zukunft besetzbar sind. Der Verteilungsvorschlag des Dekanatsausschusses wird im September den Kirchenvorständen zur Beratung und zur Stellungnahme zugesandt.

Dekanin Murner ist zuversichtlich, dass alle Beteiligten die Notwendigkeit der Veränderung erkennen und eine einvernehmliche Lösung finden, um der Zukunft unserer Kirche willen.

Festgottesdienst zur Gründung

Das Evangelische Bildungswerk Neumarkt e.V. hat sich vergrößert – um die Dekanate Altendorf und Hersbruck, die fast den gesamten Landkreis Nürnberger Land mit ca. 275.000 Menschen abbilden. Das EBW NAH ist, wie alle Bildungseinrichtungen, für alle da – ohne zu unterscheiden, welcher Religion oder Konfession die Menschen angehören, die die Veranstaltungen besuchen.

Zur Eröffnung wurde ein Festgottesdienst in der Laurentiuskirche in Altendorf gefeiert – mit Klezmer-Musik von Anne Barkowski, Wim Scheuerlein und Ullrich Reiter.

Die zwei Dekane aus Altendorf und Hersbruck sowie die Dekanin aus Neumarkt wirkten ebenso mit wie die regionalen Bildungsbeauftragten und der Projektbeauftragte für das EBW NAH. Die Bildungsarbeit spielt in der evangelischen Kirche nämlich seit jeher eine große Rolle. In der Bibel wird sie als „Weisheit“ beschrieben. Weisheit sei ja die Bildung der Vormoderne, meint auch Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung und Professor für Christliche Publizistik an der FAU Erlangen in seiner Festpredigt, der ein Text aus dem Buch der Sprüche zugrunde lag: „Hört! Die Weisheit ruft laut auf den Straßen, auf den Marktplätzen erhebt sie ihre Stimme. Im Lärm der Stadt macht sie sich bemerkbar und ruft allen Menschen zu.“



Dieses Bild greift auch Dekanin Murner in Ihrer Grußwort-Moderation gerne auf – und führt durch die Grußwortredner im Bild der „Stimmen vom Marktplatz“. Auch hier klingt es immer wieder durch: Um zu erreichen, dass Weisheit und Bildung sowie die Themen, die „NAH am Menschen“, „NAH am Glauben“ oder „NAH am Geist der Zeit“ sind, auch die Menschen in der Region erreichen und diskutiert werden, ist es vonnöten, sich regional gut aufzustellen, um zukunftsfähig zu bleiben, kompetenzorientiert arbeiten und ein breites Veranstaltungsspektrum aufbauen zu können und sich auch gegenseitig zu bereichern.

„Neben den zahlreichen eigenen Einzelveranstaltungen und Veranstaltungsreihen unterstützt das EBW NAH seine Mitgliedseinrichtungen (z.B. Ihre Kirchengemeinde vor Ort) bei der Planung, Bewerbung und der Durchführung von Bildungsveranstaltungen – zum einen finanziell, aber auch z.B. bei der Vermittlung von Referentinnen und Referenten“, wirbt Pfarrer Martin Hoepfner. Aber auch Fortbildungsangebote für ehrenamtliche und nebenamtliche Mitarbeiter/innen in den Mitgliedseinrichtungen sind geplant und zum Teil schon umgesetzt.

Pfarrer Martin Hoepfner

Aktiv und unterwegs im Sommer

EBW Programm

Gruppen, Kreise & Kurse

Tanz-Kreis: „Tanz mit – bleib fit“

Tanzen ist die charmanteste Art der Gymnastik – Termine: 06.07./13.07./20.07./03.08./10.08.2021

Renate Hettig – ☎ 09181/264774

YOGA

Im Sommer immer Dienstags von Juli bis Anfang September.

Sonja Döpping – ☎ 09181/440119

Themenabende im September:

YOGA für entspannte Schultern und entspannten Nacken

Di, 14.09.2021 – 18.00 Uhr / 19.15 Uhr

YOGA für einen guten Stand

Di, 21.09.2021 – 18.00 Uhr / 19.15 Uhr

YOGA für die Hüfte und den Rücken

Di, 27.09.2021 – 18.00 / 19.15 Uhr

KLANGBAD

Tiefenentspannung mit Klangschalen
Do. 30.09.2021 – 20.00 Uhr



Das EBW ist wieder unterwegs

Bildungsreise – Thüringen

Datum: 27. – 30. September 2021

Programm: Bundesgartenschau Erfurt – Gotha – Eisenach – Wartburg – Weimar

Leistungen: - Reisebegleitung

- Fahrt im FEDERL Komfortreisebus
- 3 x Ü/FB im ****Hotel
- 3 x Abendessen im Hotel
- diverse Eintritte und Führungen: Ausflüge und Programm s. Ausschreibung



Preis: 395,- € pro Person (ab 35 P.)
69,- € EZ-Zuschlag

Infos und Anmeldung:
Evangelisches Bildungswerk Neumarkt,
Kapuzinerstr. 4, 92318 Neumarkt

☎ 09181/462 561 26

Weltweite Christenverfolgung

Weltweit mehr als 340 Mio. Christen verfolgt

Die Christenverfolgung hat im letzten Jahr erneut zugenommen. Christen wurden als Verantwortliche der Pandemie diffamiert und wurden deshalb bei der Versorgung mit Hilfsgütern ausgeschlossen.

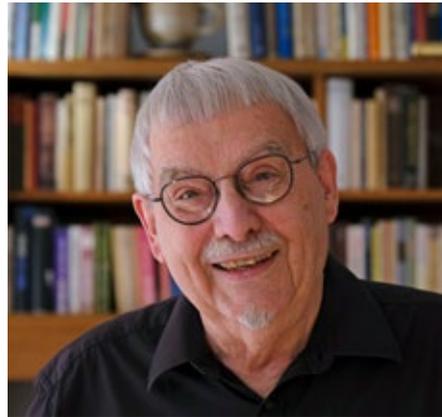
Islamistische Gewalt macht die Sub-Sahara-Afrika für Christen zur gefährlichsten Region der Welt. Gegenüber dem Vorjahr wurden 30% mehr Übergriffe dokumentiert. Mehrere hundert meist christliche Dörfer wurden in Nigeria von Fulani-Hirten überfallen, Christen ermordet und die Kirchen zerstört. Im Norden Kameruns führten Boko Haram und der „IS“ 400 gewaltsame Angriffe auf Christen durch. Dazu kommen Angriffe auf christliche Einrichtungen in Mali, Burkina Faso und im Niger. In Mosambik wurden von Islamisten bei 45 Überfällen mehrere Kirchen zerstört.

China baut seine Überwachung aus und kontrolliert Christen in ihrem Privatbereich. China verstärkt mittels Gesichtserkennungssoftware die Überwachung der Online- und Offline-Aktivitäten christlicher Gemeinden. Ihnen droht in mehreren Provinzen die Streichung von Sozialleistungen wie Renten. Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Teilnahme an christlichen Veranstaltungen verboten.

Der religiöse Nationalismus nimmt zu. In Indien greifen hindu-nationalistische Mobs Christen mit der Regierungsideologie „jeder Inder muss ein Hindu sein“ gewaltsam an. Tausenden von Christen geführten Krankenhäusern, Schulen und kirchlichen Hilfswerken wurden die finanzielle Hilfe aus dem Ausland verboten. Der türkische Präsident Erdogan hat den nationalistischen Anspruch des Islam demonstriert, indem die Hagia Sophia wieder in eine Moschee umgewandelt worden ist.

Einladungen: Friedensgebete jeweils 19 Uhr am 2.8. in St. Martin in Pölling und am 6.9. in Heilig-Kreuz. Bischofspredigt: Sonntag, 26.9. um 18 Uhr im Münster St. Johannes mit Regionalbischof Oberkirchenrat Klaus Stiegler aus Regensburg.

Ernst Herbert, Pfr. i.R.



Endlich treffen wir uns wieder!

Seniorentreff erfolgreich gestartet

Am 8. Juni war es endlich so weit – der Seniorentreff im Klostersaal ist wieder gestartet. Mit neuem Konzept und unter der Leitung von Pfarrer Andreas Grell verbrachten über 30 Seniorinnen und Senioren einen schönen Nachmittag im Klostersaal. Es war ein fröhliches Wiedersehen. Nach den vielen Monaten des Abwartens gab es viel zu erzählen. Helmut Beisbart aus Bayreuth hielt einen spannenden Vortrag über das Leben und Wirken des Dichters Theodor Fontane. Der Nachmittag war ein gelungener Auftakt in unseren neuen Rhythmus, bei dem wir uns ca. zweimal im Monat am Dienstagnachmittag um 14:30 Uhr im Klostersaal treffen.

Im August macht der Seniorentreff Sommerpause. Im September und Oktober treffen wir uns mit folgendem Programm:

21.9.: Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln oder mein Lebenselixier?
(Dipl. Theologin Magdalena Bogner)

5.10.: Tagesausflug ins Fränkische Seenland (Programm folgt)

19.10.: Herbstfest mit Wein und Gesang
(Musik: Pfarrer Martin Hoepfner)

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an Pfarrer Andreas Grell wenden:

☎ 09181 – 46256-127

Sonntag, 01. August 2021

10.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13
Abendmahlsgottesdienst –
Pfarrer Hermann

Sonntag, 08. August 2021

10.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 –
Pfarrer Grell

Sonntag, 15. August 2021

10.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 –
Pfarrer Hermann

Sonntag, 22. August 2021

10.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 –
Dekanin Murner

Sonntag, 29. August 2021

10.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 –
Vikarin Reinert

Sonntag, 05. September 2021

10.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 –
Lektorin Christine Schierl

Sonntag, 12. September 2021

9.00 Schlosskapelle Woffenbach –
Dekanin Murner
10.00 Juradistel-Landschaftskino Hilz-
hofen / Gottesdienst im Land –
Pfarrer Murner; Posaunenchor

Samstag, 18. September 2021

18.00 Klostersaal – Dekanin Murner

Sonntag, 19. September 2021

10.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 /
Familiengottesdienst zum
Schuljahresbeginn – Pfarrer Grell
11.15 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 /
MINIgottesdienst „Zwei
ungleiche Schwestern – Jesus
und Martha und Maria“ –
Dekanin Murner

Samstag, 25. September 2021

18.00 Klostersaal – Pfarrer Hermann

Sonntag, 26. September 2021

9.00 Olperer Hütte / Gottesdienst der
DAV-Sektion Neumarkt –
Pfarrer Murner
10.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 –
Pfarrer Hermann
17.00 Kloster St. Josef / Ökumenischer
Gedenkgottesdienst für die im
Klinikum Verstorbenen –
Pfarrer Thoma
Anmeldung bitte über Klinikseel-
sorge Tel. 09181 4203874



Bei ungünstiger Witterung
finden die Sonntagsgottesdienste
um 10.00 Uhr im Klostersaal des
Evangelischen Zentrums statt.

Samstag, 02. Oktober 2021

18.00 Gemeindegewiese, Seelstr. 13 /
Abendandacht – Pfarrer Murner;
Andacht entfällt bei Regen

So., 03. Oktober 2021 – Erntedank

10.00 Klostersaal/Familiengottesdienst
mit Abendmahl – Dekanin Murner
11.15 Klostersaal / MINIgottesdienst –
Dekanin Murner

Taufgottesdienste

Sa. 07.08. – 11.00
Klostersaal
Pfarrer Grell

Sa. 14.08. – 10.00
Klostersaal
Pfarrer Hermann

Sa. 14.08. – 11.00
Klostersaal
Pfarrer Hermann

Sa. 21.08. – 11.00
Klostersaal
Dekanin Murner

Sa. 21.08. – 12.00
Klostersaal
Vikarin Reinert

Sa. 28.08. – 11.00
Klostersaal
Pfarrer Murner

Sa. 11.09. – 13.00
Klostersaal
Pfarrer Hermann

Sa. 11.09. – 14.00
Klostersaal
Pfarrer Hermann

Sa. 18.09. – 10.00
Schlosskapelle
Dekanin Murner

Sa. 18.09. – 11.00
Schlosskapelle
Dekanin Murner

So. 19.09. – 11.15
Gemeindegewiese
Dekanin Murner

Sa. 25.09. – 14.00
Schlosskapelle
Pfarrer Grell

Gottesdienste in den Altenheimen

Gottesdienste in den
Altenheimen sind derzeit
nicht öffentlich.

Näheres wird in den
Häusern per Aushang
bekannt gemacht.

So. 26.09. – 11.00
Gemeindegewiese an
Pfarrer Hermann



Am 12. September im Juradistl Landschaftskino

Gottesdienst im Land

Am 12. September, um 10.00 Uhr, feiern wir zum ersten Mal einen herrlichen Sommergottesdienst unter freiem Himmel – mitten in der Natur im Landschaftskino Hilzhofen.

Der Posaunenchor, Pfarrer Michael Murner und Ehrenamtliche werden den Gottesdienst gestalten – lassen Sie sich überraschen!

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Gottesdienst an einem herrlichen Flecken Erde mit Vogelgezwitscher, Wind in den Bäumen und einem weiten Himmel. Bei starkem Regen findet dieser Gottesdienst im Klostersaal statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst können wir mit selbst mitgebrachten Getränken und Speisen beisammensitzen und miteinander den Sommertag genießen.

Pfarrer Michael Murner



Wegbeschreibung:
<https://bit.ly/3dJEAr>

Neues entdecken – Gott ist bei dir!

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

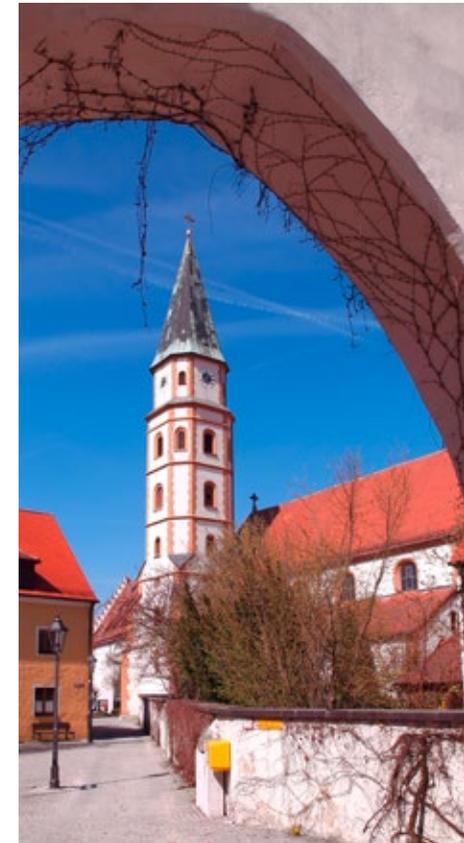
Gott ist bei dir, wenn du Neues entdeckst – unter diesem Motto feiern wir am Sonntag, 19. September 2021 um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Wir singen Lieder, beten für das neue Schuljahr und segnen die Schulkinder für den vor ihnen liegenden Weg. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst auf unserer Gemeindewiese an der Seelstraße statt. Bei Regen feiern wir den Gottesdienst im Klostersaal des Evangelischen Zentrums. Pfarrer Andreas Grell, Kinder- und Jugendreferent Tobias Markhof und das Sonntagsfreunde-Kindergottesdienst-Team gestalten gemeinsam diesen bunten Gottesdienst für Jung und Alt. Für alle Schulkinder gibt es eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auf euch!

Am 9. Oktober in der Hofkirche

Jubelconfirmation

Alle, die in diesem Jahr ihr 5-, 10- oder 25-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern, sind am 9. Oktober um 16 Uhr ganz herzlich zu einem Festgottesdienst in die Hofkirche Zu Unserer Lieben Frau eingeladen. Den Gottesdienst gestaltet unser ehemaliger Pfarrer Peter Loos zusammen mit seinem Sohn Alexander Loos und Pfarrer Andreas Grell. Alle Jubelkonfirmanden werden per Brief eingeladen. Sollten Sie bis 10. September keine Einladung erhalten haben, können Sie sich auch direkt über das Pfarrbüro anmelden.

Selbstverständlich gilt diese Einladung auch allen, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden und gerne bei uns ihre Jubelconfirmation feiern möchten. Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. September im Pfarrbüro an.



3.10.2021 – 10.00 Uhr auf der Gemeindegewiese

Erntedank-Familiengottesdienst

„Danke, Gott.“ – die Maus und ihre Freunde entdecken im Familiengottesdienst für Groß und Klein wofür wir „Danke“ sagen können. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie mit Ihren (Enkel-)Kindern, um einen schönen Gottesdienst zu erleben.

Eine Bitte haben wir: Nur wenige von uns haben einen Gemüsegarten: Äpfel, Kartoffel, Karotten – die Meisten kaufen sie auf dem Markt oder im Supermarkt.

Und doch – haben nicht auch wir Grund, Gott Danke zu sagen?

Danke Gott, dass es mir so gut geht. Danke, dass meine Kinder ihren Weg gehen. Danke, dass...

Wir sagen „Danke“ im Erntedank-Familiengottesdienst am 3. Oktober.

Damit der Altar auf der Gemeindegewiese geschmückt ist bitten wir Sie dringend, eine Erntegabe vorbeizubringen: am Samstagvormittag, dem 2. Oktober, bis 11 Uhr. Aus unseren Gaben entsteht dann der Erntealtar. Wenn nur jeder eine kleine Erntegabe bringt, wird das ein bunter, reicher Erntealtar. Nehmen Sie dies auch gern zum Anlass, mit ihren Kindern oder Enkelkindern auf der Gemeindegewiese vorbeizukommen.

Seien Sie dann anschließend herzlich willkommen, am Sonntag mit Dekanin Christiane Murner, Team und Posaunenchor zu feiern.

31.10.2021 – 18.00 Uhr im Reitstadel und anschließend "Viva Voce"

Reformationsgottesdienst

„Ich bin gerne evangelisch.“ – Unter diesem Motto lädt das Dekanat Sie herzlich ein, zusammen mit Christ*innen aus allen Kirchengemeinden unseres Dekanats den Reformationstag um 18 Uhr im Reitstadel, Neumarkt mit einem Festgottesdienst zu feiern. Die Predigt hält Dekanin Christiane Murner.

Für den Gottesdienst und das anschließende Konzert ist eine Anmeldung erforderlich, diese wird frühestens Mitte Oktober auf der Homepage freigeschaltet. Leider sind genauere Details zum heutigen Zeitpunkt offen.

Für unsere Kleinsten in der Christuskirche

MINIgottesdienste

Liebe Mamas, Papas und Großeltern, bitte vormerken!

„Manno – die / der ... hilft nie! Das ist ungerecht!“

Am Sonntag, 19.9.2021, um 11.15 Uhr, feiert die evangelische Gemeinde ihren MINIgottesdienst wieder auf der Gemeindegewiese. Kennen Sie das: Geschwister streiten, wer soll jetzt beim Tischdecken helfen, wer räumt den Geschirrspüler aus. Und eine*r denkt immer, er kommt zu kurz. Bei Jesus war das nicht anders. Damals war Martha sauer, dass ihre Schwester Maria lieber Jesus zuhörte, als ihr zu helfen.

Aber hören Sie selbst, wie das ausging. Auf der Gemeindegewiese in der Seelstraße hören wir eine spannende Geschichte aus der Bibel. Dort wartet Pauline auf uns und wir feiern einen MINIgottesdienst mit unseren Kleinsten. Bei Regen feiern wir den MINIgottesdienst in unserem Klostersaal. Dekanin Christiane Murner und das MINI-team freuen sich auf diesen besonderen Gottesdienst für unsere Kinder unter freiem Himmel.

ÜBRIGENS: Unser Krabbelgottesdienst heißt jetzt MINIgottesdienst! ;-)

Erntedank-MINIgottesdienst am 3.10. – 11.15 Uhr

„Danke, Gott.“ – Pauline und ihre Freunde entdecken im MINIgottesdienst für Groß und Klein, wofür wir „Danke“ sagen können. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie mit Ihren (Enkel-)Kindern, um einen schönen Gottesdienst zu erleben.

Wenn Sie Lust haben, tragen Sie etwas zum Erntedankaltar bei und bringen Sie mit Ihrem Kind am Samstagvormittag bis 11 Uhr einen Apfel, eine Gelbe Rübe, Kartoffel ... auf die Gemeindegewiese, damit der Altar geschmückt ist. Wenn nur jede*r eine Dankesgabe bringt, wird das ein bunter, reicher Erntealtar. Nach dem Gottesdienst bekommt der Leb-mit-Laden die Lebensmittel, um sie an bedürftige Mitbürger*innen zu verteilen.

Seien Sie dann herzlich willkommen, am Sonntag mit Dekanin Christiane Murner, Mini-Team und Musik zu feiern.

Hier kommen die Kleinen zu Wort!

Sommer, Sonne, Sonnenschein!

"Worauf freut ihr euch besonders in den Ferien?" Wir haben ein paar Kinder in der Gemeinde befragt.

Nicht nur wir Erwachsenen sehnen uns nach draußen, Eis zu essen, Freizeitattraktionen zu besuchen oder in den Urlaub zu fahren. Auch oder vor allem die Kinder dürsten nach den unbefangenen Zeiten vor Corona. Was das genau beinhaltet, lesen Sie in den folgenden Kommentaren.



Emilia (4) und Leonie (7)

Leonie: Ich freue mich darauf, dass ich dann viel Freizeit habe und ich wieder ins Schwimmbad gehen kann.

Emilia: Ich freue mich darauf, dass ich in den Tiergarten gehen kann und möchte in den Freizeitpark.

Hannes (5)

Hannes: Ich freue mich auf den Sommer und die Ferien, weil ich da meine Freunde alle wieder besuchen kann. Außerdem kann ich im Garten im Pool planschen und meine Schwestern vollspritzen. Und wenn mein Papa dann Urlaub hat, freue ich mich, weil wir dann alle ans große Meer fahren können.

Maya (3) und Emily (5)

Maya: Ganz viel rosa Eis essen und im Wohnwagen alle zusammen schlafen.

Emily: Auf das Ins-Planschbecken-rutschen und im See zu baden!



Emilia (7), Sophie & Ben (5)

Emilia: In den Ferien freue ich mich besonders, dass wir ganz oft zum Baden gehen können und ich viel mit Freunden spielen kann. Außerdem übernachtete ich öfter bei meiner Oma und meinem Opa und wir können Ausflüge in den Zoo oder einen Freizeitpark machen.

Sophie: Ich freue mich besonders, viel mit meinen Geschwistern zu spielen, oft zu baden und, wenn Papa frei hat, in den Urlaub ans Meer zu fliegen.

Ben: Ich freue mich besonders darauf, ganz oft in unserem Pool im Garten mit meinen Geschwistern zu baden und mit meinen Freunden zu spielen.



Aus dem Kindergarten Wilhelm-Löhe-Haus

Sommer ist die Gute-Laune-Zeit

Die Sonne lockt uns gerne nach draußen. Nach unseren Coronaferien können wir wieder loslegen ...

Da überraschten uns Pfarrer Murner, Frau Appler und Kirchenvorstand Frau Scola und Herr Hammerbacher mit einem Essensgutschein für das Kindergartenteam, am „Tag der Betreuung“, um „Danke“ zu sagen. Wir haben uns sehr gefreut und werden das Essen in nächster Zeit genießen.

In den letzten Wochen vor den Sommerferien fand bei uns das Projekt „Der Regenbogenfisch“ (ein sehr beliebtes Bilderbuch bei den Kindern) statt.

Die Geschichte vom Regenbogenfisch zeigt uns, wie wichtig es ist, Gemeinschaft zu erleben, dass eine Gemeinschaft zusammenhält, sich unterstützt und sich so nimmt wie sie ist.

Gemeinsam sind wir stark und bringen mehr Glitzer und Funkeln in unser Leben.

Das möchten wir den Kindern mitgeben auf ihren weiteren Lebensweg, weil nach den Ferien für einige Kinder ein neuer Lebensabschnitt beginnt... (erster Schultag oder der erste Kindergarten tag).

Viele sonnige Grüße aus dem Kindergarten Wilhelm Löhe Haus!



Aus dem Kindergarten L.U.J. Donauer Kinderhaus

Rote Mauerbienen sind eingezogen

In einem naturkundlichen Projekt haben die Kinder der Marienkäfergruppe erfahren, wie wichtig Wildbienen für die Natur und ganz besonders für die Menschen sind.

Ohne Bienen – keine Menschen

Bei einem Sachgespräch, anschaulich gemacht mit einem Nistblock für Wildbienen, einem naturgetreuen Wachstumszyklus der Biene und mit allen Stadien der heranwachsenden Biene, konnten die Kinder alles in die Hand nehmen und befühlen.

Der Höhepunkt waren die echten Kokons der roten Mauerbiene, die in einer verschlossenen Plastikbox zu bestaunen waren.

Einige der Wildbienen waren schon geschlüpft, andere noch in ihren Kokons. Mit Lupen bestückt konnten die Kinder feinfühlig das Gewirr in der Box beobachten. Am Ende des Gesprächs wurden die Kokons vorsichtig in den Nistblock gelegt und in eine geschützte Ecke im Garten gebracht.

Die bereits geschlüpften Mauerbienen haben wir neben den Nistblock gestellt. Die schon geschlüpften Bienen waren die Männchen, die auf die Weibchen gewartet haben. Nach einer Woche konnten wir beobachten, dass alle Wildbienen geschlüpft waren. Und nach einer weiteren Woche bemerkten wir, dass die Weibchen schon fleißig für Nachwuchs sorgten und dabei eine Brutzelle nach der anderen anlegten.



Da unsere Nisthilfe ein Beobachtungsfenster hat, vergeht kein Tag, ohne dass die Kinder nach den fleißigen Bienen Ausschau halten.

Viele liebe Grüße aus dem Donauer Kinderhaus

Es geht um die Honorierung der Arbeit von Pflegekräften

Der Welttag der Pflege

Ein Interview mit Beate Völkl, Bereichsleitung im Martin-Schalling-Haus und Seniorenzentrum Pyrbaum.

Was bedeutet dieser Tag im Allgemeinen und dann ganz konkret für Sie?

Der Internationale Tag der Pflege wird jährlich am 12. Mai begangen. Er erinnert an den Geburtstag der britischen Krankenpflegerin und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale.

Ich freue mich persönlich, dass durch die Einführung des „Tages der Pflege“ den Pflegerinnen und Pflegern wenigstens einmal jährlich Dank und Anerkennung geschenkt wird.

Es ist allerdings nach meiner Erfahrung und Einschätzung so, dass sich jeder einzelne von Haus aus nicht gerne mit pflegerischer Versorgung auseinandersetzen möchte, wenn er und sein persönliches Umfeld noch gesund und selbstständig sind. Somit wird diese Berufsgruppe erst dann von der Masse wahrgenommen, wenn die Gesundheit leidet und pflegerische Versorgung notwendig wird.

Seit Corona wird sie endlich als systemrelevant betrachtet, wenngleich sie es vorher auch schon war, aber drastische Ereignisse blieben seit dem 2. Weltkrieg aus.

Erst die Pandemie hat uns aufgezeigt, wie wichtig ein gut funktionierendes Gesundheitssystem tatsächlich für den Erhalt der Gesellschaft ist. Ich hoffe sehr, dass diese Wertschätzung anhält.



Zum Dank spendierte die evangelische Gemeinde jedem Angestellten eine Flasche Duschgel. Was hat es mit diesem Geschenk auf sich?

Die Idee kam von Dekanin Murner und wir haben uns tatsächlich sehr darüber gefreut, da Duschgel zwar ein Alltagsgegenstand ist, aber absolut wichtig, notwendig und auch ein "Verbrauchsgegenstand" – also nichts, was als persönlicher Ballast in irgendeiner Schachtel verstauben könnte. Somit eine gelungene Überraschung. Ich möchte mich im Namen der Mitarbeiter noch einmal herzlich bei Dekanin Murner und der evangelischen Kirchengemeinde bedanken.

Manuela Ferstl

Notfallseelsorge

Wenn eine Welt zusammenbricht

Wenn von der Rettungsleitstelle Regensburg ein Anruf kommt, dann steigt die Spannung, bei dem oder der, die Bereitschaft für die Notfallseelsorge haben. Denn seine/ihre Hilfe ist gefragt – an irgendeinem Ort im Landkreis oder in der Stadt. Und mit Sicherheit wartet eine schwierige Aufgabe – ein Unfall, eine Lebenskrise, vielleicht hat ein Mensch seinem Leben selbst ein Ende gesetzt, oder jemand ist plötzlich verstorben. Und andere Menschen sind davon betroffen, fassungslos. Für sie ist eine Welt zusammengebrochen. Oder sie stehen unter Schock.

Dann heißt es, Worte zu finden, die einen Menschen erreichen. Oder auch den Zorn, die Angst anderer zu ertragen und einfach für sie da zu sein. Einfach zu bleiben, wenn die Rettungskräfte, der Notarzt und die Polizei gegangen sind. Sicherheit zu geben, Gefühle in Worte zu fassen oder in ein Gebet. Die Situation aushalten und überlegen, wie es nun weitergeht in den nächsten Stunden, in der nächsten Nacht.

Die Notfallseelsorge (NFS) wird in unserem Landkreis in vorbildlicher ökumenischer Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen ausgeübt, wobei es seit 2014 überwiegend Ehrenamtliche sind.

Unter der Leitung von Diakon Marcus Hamacher haben sie sich als Notfallseelsorger/innen in unserem Dekanat Neumarkt ausbilden lassen.

Nach seinem Weggang 2019 konnte die halbe Stelle NFS nicht mehr besetzt werden. Mittlerweile wurde umstrukturiert und die katholische Kirche / Bistum Eichstätt setzt sich in verstärktem Maß für Fortbildung und Begleitung der NFS ein. Zur Zeit wird die NFS im Landkreis Neumarkt koordiniert von Pfarrer Peter Gräf (Kath. Pfarrei Seubersdorf), Christian Schrödl, (kath. Dekanatsreferent) und von evangelischer Seite Pfarrer Martin Hermann. Sie organisieren u.a. die monatlichen Treffen für die NFS und die Begleitung der neu Ausgebildeten.

Die NFS arbeitet eng mit dem Kriseninterventionsteam (KIT) vom Hospizverein Neumarkt und mit der Feuerwehr zusammen. So ist gewährleistet, dass die „psychosoziale Notfallversorgung“ (PSNV) an jedem Tag rund um die Uhr zu erreichen ist – und Halt geben kann, wenn eine Welt zusammenbricht.

Pfarrer Martin Hermann



Wir laden herzlich ein ...

Hauskreis

- 🏠 Kontakt: Steffen Siemer
- ☎ 0170 / 535 418 9
- ★ Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat per Videochat "Zoom" – Infos dazu bei Steffen Siemer

Frauenkreis

- 🏠 Kontakt: Margoh Zepezauer
- ☎ 09181 / 332 61
- ★ Jeweils 19.00 Uhr im Bonhoeffer Saal:
- ★ Voraussichtlich am 1. Mittwoch im September – Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage

Frauengruppe „Zeit für Mich“

- 🏠 Kontakt: Anni Haußner
- ☎ 09181 / 8508
- ★ Jeweils 19.30 Uhr im Evang. Zentrum

Gebetskreis

- 🏠 Kontakt: Christa Klughardt
- ☎ 0176 / 568 793 56
- ★ Vierzehntägig montags, 19.30 - 21.00 Uhr per "Zoom" – Infos dazu bei Christa Klughardt

Senioren-Treff

- ★ 21. September – Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln oder mein Lebenselixier? (Dipl. Theologin Magdalena Bogner)
- ★ 05. Oktober – Tagesausflug ins Fränkische Seenland (Programm folgt)
- ★ 19. Oktober – Herbstfest mit Wein und Gesang (Musik: Pfarrer Martin Hoepfner)

Kirchenvorstand

- ♥ Jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Zentrum, beginnend mit einem öffentlichen Teil
- ★ Mi., 15. September

... zu unseren Veranstaltungen

Ökumene

- ★ Mo., 2. August 19 Uhr, Pfarrkirche St. Martin, Pölling – ökumenisches Friedensgebet
- ★ Mo., 6. September 19 Uhr, Heilig Kreuz Kirche, Neumarkt – ökum. Friedensgebet

CVJM Neumarkt

- 🏠 Kontakt: Karin Heimerl
- 🌐 www.cvjm-neumarkt.de
- ★ CVJM Treffpunkt jeden Samstag, 20.00 Uhr über Zoom oder im Evangelischen Zentrum – Zoomzugang bitte per Mail anfordern
- ★ Radtouren bei passendem Wetter an Sonn- und Feiertagen – Start um 14.00 Uhr, Treffpunkt und Route nach Vereinbarung; Anmeldung bitte per Telefon oder Mail

Kinderchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Do., EZ, Bonhoefferaal
- ★ 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Kindergartenalter + 1. Klasse
- ★ 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr: ab 2. Klasse

Posaunenchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Mo., 19.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Kantorei

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Di., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Gospelchor

- 🏠 Leitung: Thomas Wegener
- ★ Jeweils Do., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Chorelles

- 🏠 Leitung: Daniela Jarolim
- ★ Informationen im Pfarramt

Geburtstage im August 2021



Geburtstage im September 2021

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Datenschutzgründen und aus Rücksicht auf unsere Gemeindeglieder die Geburtstagsliste im Internet nicht veröffentlichen können.

Ihr Redaktionsteam



Bastelidee für Kinder

Bunte Fische

Du kannst tolle, bunte Fische ganz einfach aus Papptellern basteln.

Dafür brauchst Du:

- Pappteller
- Schere
- Kleber
- Wasserfarben, Acrylfarben oder Filzstifte
- Pinsel
- Kulleraugen



Bastelanleitung

1. Schneide aus einem Pappteller zwei kleinere Flossen und eine große Schwanzflosse aus.
2. Klebe alle Flossen an der Rückseite eines anderen Papptellers fest. Schneide ein Dreieck als Maul aus dem Teller aus.
3. Die Vorderseite kannst Du nun nach Lust und Laune bunt bemalen, im Anschluss die Farbe gut trocknen lassen.
4. Nun fehlt nur noch das Kullerauge und fertig ist Dein bunter Fisch!

Es können gerne auch buntes Tonpapier, Seidenpapier und lustige Sticker auf den Fisch geklebt werden.

Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Deine Carolin Calabrese



Taufen

Katharina Brauer
Saskia Gastes

Malia Burgardt
Louisa Jahreiß

Beerdigungen

Margarete Winter
Claudia Knaus
Anna Kleinöder
Liesbeth Deininger
Ilse Finck
Juri Krieger
Mercedes Prestien-von Foucade de Biaix
Brigitte Metz
Jörg Müller

Else Seitz
Dr. Jan Ziegler
Michael Breckner
Karl Mößler
Benedikt Wick
Irene Pfann
Ella Geyer
Manuela Roßhirt

Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt



Sekretärin **Karin Rieger**
☎ 09181 462 56-110
✉ dekanat.neumarkt@elkb.de
📅 Di-Fr: 10-12 Uhr, Di: 15-17 Uhr



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Geschäftsführung EBW NAH Neumarkt
Sabine Tzschabran
☎ 09181 462 56-126
✉ ebw.neumarkt@elkb.de



Dekanatsjugendreferentin
Ruth Bernreiter
☎ 09181 462 56-114
✉ ej.dekanat-neumarkt@elkb.de



Geschäftsführung für Kindertagesstätten
Katharina Appler
☎ 09181 462 56-118
✉ katharina.appler@elkb.de



Klinikseelsorge
Pfarrerin Katharina Thoma
☎ 09181 420 38 74
✉ katharina.thoma@elkb.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de

www.dekanat-neumarkt.de



Sekretärin
Tanja Bauer



Sekretärin
Petra Lukas

Bürozeiten:

Mo: geschlossen
Di: 10-12 & 15-17 Uhr
Mi, Fr: 10-12 Uhr
Do: 10-12 & 16-18.30 Uhr

📍 Kapuzinerstr. 4 · Neumarkt i.d.OPf.
☎ 09181 462 56-0 📠 09181 462 56-199
✉ pfarramt.neumarkt@elkb.de



SPENDEN SIE ONLINE

Schnell & sicher!

www.neumarkt-evangelisch.de/spenden

Spenden-Bankkonto (IBAN):
DE95 7605 2080 0000 0199 84



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Pfarrer
Michael Murner
☎ 09181 462 56-123
✉ michael.murner@elkb.de



Pfarrer
Martin Hermann
☎ 09181 414 02
✉ martin.hermann@elkb.de



Pfarrer
Andreas Grell
☎ 09181 462 56-127
✉ andreas.grell@elkb.de



Jugendreferent
Tobias Markhof
☎ 09181 462 56-128
✉ tobias.markhof@elkb.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Leiterin Kindergarten Wilhelm-Löhe-Haus
Natascha Feßmann
☎ 09181 423 25
✉ kita.seelstrasse-neumarkt@elkb.de



Leiterin Donauer Kinderhaus
Regina Pflüger
☎ 09181 905 178
✉ kita.donauer-kinderhaus@elkb.de



Gemeindepädagogik
Laura Schenkl
☎ 09181 462 56-124
✉ laura.campbell@elkb.de



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Bernhard Hammerbacher
☎ 09181 259 211
✉ b.hamm@hammerbachergmbh.de



Vikarin
Sophie-Marie Reinert
☎ 09181 462 56-0
✉ sophie-marie.reinert@elkb.de



Hausmeister
Gerhard Kirchberger
☎ 0151 587 189 97



Hausmeister
Willi Zakel
☎ 0159 024 430 53



NOTFALLTELEFON UND SEELSORGE

In dringenden seelsorgerischen Fällen und im Trauerfall sind wir auch am Wochenende für Sie unter 0171 380 25 96 erreichbar!